Fürbitte – Wir sind wunderbar gemacht

Mit unserem Sehnen, unserem Durst nach Gerechtigkeit lasst uns Fürbitte halten:

**Ewige, du hast uns wunderbar gemacht. Aber manchmal ist nicht alles wunderbar.**

So bitten wir dich für alle Menschen, die körperliche oder sexuelle Gewalt erlebt haben und noch erleiden. Sei es zuhause, in Institutionen, auf offener Straße, im Krieg oder auf der Flucht.

Stärke uns mit einem langen Atem, dass wir uns weiterhin für die unteilbare Würde aller Menschen und ihr Recht auf Unversehrtheit engagieren.

**Lebendige, du hast uns wunderbar gemacht. Aber manchmal ist nicht alles wunderbar.**

So bitten wir dich für alle Menschen, die angefeindet werden, weil sie nicht der vorherrschenden Norm entsprechen.

Stärke uns, dass wir uns immer wieder einsetzen für eine Gesellschaft, in wir alle ohne Angst verschieden sein können und in der wir uns achten – trotz und in allem, worin wir uns unterscheiden mögen: Seien es Generation, Herkunft oder Geschlechtlichkeit.

**Gott, Quelle des Lebens, Gott, du hast uns wunderbar gemacht. Aber manchmal ist nicht alles wunderbar.**

Wir danken Dir:

Du hast alles erschaffen. Jeder Mensch verdankt Dir sein Leben.

Danke, dass jeder Mensch gewollt ist,

einzigartig, unverwechselbar und mit Deiner Würde ausgestattet.

Gib uns Mut, neue Wege zu gehen, um deine Botschaft

von der Würde jedes Menschen und dem Wert aller Geschöpfe

in alle Lebensbereiche unserer Welt hinein zu tragen.

**Gott, du hast uns wunderbar gemacht. Aber manchmal ist nicht alles wunderbar.**

Wir lassen die Namen derer, an die wir heute besonders denken, laut werden und rufen sie in den Raum hinein:

Mit unserem Sehnen, unserem Durst nach Gerechtigkeit bitten wir dich, erhöre uns!

Amen.

Autorin: Frauenwerk der Nordkirche.